

Beschlussvorlage	8097/2026	Fachbereich 2 Frau Dietrich-Fuchs
Bildung eines Arbeitskreises zur Jugendbeteiligung als Alternative zur bisherigen Form des Jugendbeirats		
Beratungsfolge	Jugendhilfeausschuss	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Einrichtung eines Arbeitskreises zur Jugendbeteiligung mit Akteuren der Jugendarbeit/Jugendhilfe.

Zur Mitarbeit haben sich bereits einige Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bereit erklärt.

Die im Arbeitskreis ausgearbeiteten Ergebnisse fließen in das bis zum 01.06 2026 durch die Verwaltung aufzustellende Konzept mit ein und werden entsprechend dem Antrag von Bündnis90/Die Grünen, CDU-Fraktion sowie FDP-Fraktion dem Jugendhilfeausschuss sowie dem Stadtrat präsentiert.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Jugendhilfeausschuss</u>					

Sachverhalt:

Bündnis 90/Die Grünen, die CDU-Fraktion sowie die FDP- Fraktion haben im vergangenen Jahr einen gemeinsamen Antrag eingereicht.

Hierbei wurde beantragt, dass ein „Arbeitskreis Jugendbeteiligung“ eingerichtet werden soll, welcher sich aus interessierten Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses (Akteurinnen und Akteure der Jugendhilfe) zusammensetzen soll.

Im zweiten Schritt soll sodann ein Alternativmodell zur Jugendbeteiligung (bisher Jugendbeirat) entwickelt werden.

Der Stadtrat hatte sich in seiner Sitzung am 03.12.2025 bereits mit dem Antrag beschäftigt (AN/0438/2025) und sich für die Einrichtung des Arbeitskreises sowie eines Alternativmodells zur Jugendbeteiligung ausgesprochen.

Im ersten Schritt ruft die Verwaltung nunmehr die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses dazu auf, ihr Interesse an einer Mitwirkung im Arbeitskreis zu bekunden.

Ebenso ruft die Verwaltung zur Hereingabe von Ideen zur künftigen Jugendbeteiligung auf.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen

Anlagen:

Anlage 1: Antrag Bündnis90/Die Grünen, CDU-Fraktion, FDP- Fraktion